

Referat Dr. Andreas Burckhardt

Präsident des Verwaltungsrates

(Rede zur Videobotschaft vor der Generalversammlung)

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
meine Damen und Herren

Zum ersten Mal in der Geschichte der Baloise Holding AG findet eine Generalversammlung aufgrund des vom Bundesrat erlassenen Versammlungsverbot ohne Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, sowie die sonst vertretenen Gäste statt. Ich werde in Kürze die Generalversammlung im «kleinen Kreise» eröffnen und den unabhängigen Stimmrechtsvertreter begrüßen, der die Aktienstimmen in Ihrem Namen ausüben wird. Es ist mir aber wichtig, mich in dieser Videobotschaft auch direkt an Sie zu wenden.

Als Versicherung sind wir in schwierigen Zeiten speziell gefordert, aber wir sind aufgrund unserer Tätigkeit schon darauf vorbereitet, auch unerwartete Risiken zu bewältigen. Unsere Dienstleistungen sind mehr denn je gefragt, um die Stabilität der Volkswirtschaft zusammen mit den Massnahmen des Bundes bestmöglich aufrecht zu halten. Die Versicherungsindustrie kann den aktuellen Schwankungen an den Kapitalmärkten gut widerstehen. Das hat sie auch in bisherigen Krisen wie beispielsweise der Finanzkrise unter Beweis gestellt. Noch nie mussten Versicherungen in der Schweiz vom Staat gerettet werden. Das Modell der Versicherungen ist von jeher auf das Tragen von Risiken und auf die Nachhaltigkeit angelegt und orientiert sich am langfristigen Erfolg. Dazu tragen auch die Anforderungen der Versicherungsaufsicht im Rahmen der Solvabilität bei, welche wir immer deutlich übererfüllten. Unser Betrieb läuft mit einer Grosszahl von Mitarbeitenden im «Home-Office» weiter. Und das ist richtig und gut so. Denn unsere Kundinnen und Kunden brauchen uns gerade jetzt. Wir helfen mit unseren Schadenzahlungen und Dienstleistungen mit, die Schweizer Volkswirtschaft aufrecht

zu halten. Dabei sind wir in der Lage, auch Forderungen unserer Kundinnen und Kunden in anderen als den direkt durch die Corona-Krise betroffenen Bereichen jederzeit zu erfüllen.

Aber auch unsere Mitarbeitenden vertrauen darauf, dass die Baloise eine starke und erfolgreiche Arbeitgeberin ist, die zu ihren Verpflichtungen steht. Und schliesslich erwarten das auch Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre. Als starkes Unternehmen müssen wir gerade jetzt für Liquidität im Markt sorgen. Damit stützen wir unmittelbar auch jene Teile der Wirtschaft, welche direkt von den Auswirkungen der Krise betroffen sind. Wir tun dies mit Schadenzahlungen an unsere Kunden, Lohnzahlungen an unsere Mitarbeitenden und Dividendenzahlungen an unsere Aktionäre. Viele unserer Aktionäre sind auf Langfristigkeit ausgerichtet. So auch viele Pensionskassen, welche ihrerseits durch die Krise gefordert sind und auf unsere Dividenden zählen. Der Verwaltungsrat hat sich aufgrund der guten Ausgangslage und der historisch starken Performance des Unternehmens und auch im Wissen um die Turbulenzen an den Kapitalmärkten sowie der sich eintrübende Konjunktur ganz bewusst dazu entschieden, der Generalversammlung eine um 40 Rappen erhöhte Dividende von 6.40 CHF vorzuschlagen. Damit untermauern wir unsere Stabilität in Krisenzeiten. Diese Stabilität ist insbesondere deshalb gegeben, weil wir unser Geschäft nachhaltig betreiben und in den vergangenen Jahren erfolgreich gearbeitet und uns abgesichert haben.

Auch unser letztes Geschäftsjahr war sehr erfolgreich. Der Aktionärgewinn liegt bei 694 Mio. CHF. Das Geschäftsvolumen ist um fast 10% auf 9.5 Mia. CHF gewachsen. Der Schaden-Kosten-Satz netto von 90.4 % zeigt die hervorragende Qualität des Portfolios und den positiven Schadenverlauf im Geschäftsjahr 2019. Das konsolidierte Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr um 11.8 % erhöht und liegt bei 6.7 Mia. CHF. Somit ist die Baloise weiterhin sehr gut kapitalisiert. Den Führungsteams in allen Ländern und unseren Mitarbeitenden, die diesen Erfolg möglich gemacht haben, gebührt der grosse Dank des Verwaltungsrats.

Erlauben Sie mir aber noch eine kurze Bemerkung zur aktuellen Lage und deren Auswirkungen. Die Bewältigung der Pandemie-Situation steht jetzt im Vordergrund, aber die negativen Auswirkungen auf die Wirtschaft sind offensichtlich. Ebenso steht ausser Frage, dass alle an einer Rückkehr in eine Normalität interessiert sind, in

welcher die Interessen der Gesundheit einerseits und die Bedürfnisse der Wirtschaft andererseits bestmöglich gewahrt sind. Wie wir diesen Weg beschreiten, ist offen. Der Bundesrat hat angesichts der Tatsache, dass es für eine solche ausserordentliche Lage keine Erfahrungswerte gibt, bisher ruhig und souverän agiert. Dafür danken wir ihm. Eine rasche wirtschaftliche Genesung hängt zudem nicht allein von der Schweiz ab, da unser Wohlstand auch an die Nachfrage aus dem Ausland gekoppelt ist. Unabhängig vom Weg aus dieser Krise sowie der späteren Aufarbeitung, wie diese gemeistert wurde, ist eines wichtig: Sobald die Notstandsmassnahmen beendet sind, müssen alle Einschränkungen wieder aufgehoben werden. Es darf nicht sein, dass erlassene Notverordnungen aus Angst vor der nächsten Krise unbegründeter Weise einfach den Weg in ein Gesetz finden. Hier ist die Politik gefordert, rasch die liberale Wirtschaftsordnung wiederherzustellen. Es braucht keine Einschränkungen und Regulierungen, denn nur durch Eigenverantwortung und eine freiheitlich liberale Wirtschaftsordnung kommen die Unternehmen rasch wieder auf die Beine. So können sie auch künftig massgeblich zum Wohlstand beitragen. Es sind dieser Wohlstand und die dort geschaffenen Rückstellungen, welche es der Schweiz ermöglichen, die bisher gesprochenen Massnahmenpakete auf nationaler und kantonaler Ebene überhaupt zu finanzieren.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Ich bin überzeugt, dass unsere Baloise auch für die Zukunft gut aufgestellt ist. Wir haben heute und für die Zukunft ein sehr gutes, leistungsstarkes und ideal zusammengesetztes Management-Team unter der Leitung unseres CEO Gert De Winter. Mitte Jahr wird es hier eine bereits angekündigte Veränderung geben. Thomas Sieber hat sich nach 23 Jahren entschieden, das Unternehmen zu verlassen und sich nach einer Auszeit auf eine selbständige Tätigkeit zu konzentrieren. Er trat 1997 in die Baloise ein. Seit 2007 ist er Mitglied der Konzernleitung. Im Namen des Verwaltungsrats danke ich ihm auch an dieser Stelle für seine wertvolle Arbeit, sein Engagement und speziell auch für sein positiv kritisches Mitdenken in all diesen Jahren.

Uns allen wünsche ich, dass in den nächsten Monaten eine schrittweise Rückkehr in die Normalität gelingen wird. Bis dahin wünsche ich Ihnen viel Kraft und Ausdauer bei der Bewältigung ihrer persönlichen Herausforderungen. Bleiben Sie gesund und denken Sie daran, die Baloise ist für Sie da!